

mus, den Frieden und den sozialen Fortschritt zu propagieren. Dazu gehört, die in den letzten 70 Jahren vom Sowjetvolk vollbrachten historischen Leistungen für den Sozialismus und für die friedliche Zukunft der Menschheit darzustellen. Mit dem Blick auf den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution betrachtet es der Vorstand der Abteilungsgruppe als einen wichtigen Auftrag, die weitreichenden Traditionen deutsch-sowjetischer Freundschaft vor allem für die Erziehung der FDJ-Mitglieder und jungen Facharbeiter im Geiste der Freundschaft zur Sowjetunion zu nutzen.

Friedenssicherung erfordert Taten

Die Parteiorganisation arbeitete den Standpunkt heraus, daß aktive Arbeit der Genossen in der DSF heißt, die Friedenspolitik der sozialistischen Staaten, insbesondere die konstruktiven Vorschläge der Sowjetunion für Abrüstung, für die Befreiung der Menschheit von atomaren Waffen zu erläutern. Dazu gehört, die Betriebsangehörigen zu der Schlußfolgerung zu führen, daß zur Friedenssicherung die persönliche Tat erforderlich ist. Diese Überzeugung ist im Betriebskollektiv tief verwurzelt. Das zeigt sich in den hohen ökonomischen Leistungen, die es unter dem Leitmotiv „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ zur Stärkung der Volkswirtschaft der DDR und der UdSSR vollbringt, an der Gewißheit, durch konkrete Arbeitstaten den zahlreichen Initiativen für Frieden, Abrüstung Und internationale Zusammenarbeit immer mehr Durchsetzungskraft zu verleihen. Dokumentiert wird das unter anderem durch die Verpflichtung, zu Ehren des Großen Oktober die Exportaufgaben in die Sowjetunion für 1987 bereits am 30. November zu erfüllen und dabei höchsten Qualitätsansprüchen zu entsprechen. Damit tragen wir der Forderung des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vom 6. Februar 1987 vor den 1. Sekretä-

ren der Kreisleitungen Rechnung, in die Sowjetunion pünktlich und vertragsgerecht Erzeugnisse von höchstem wissenschaftlich-technischem Niveau und in hoher Qualität zu liefern.

In dieser Rede verwies Genosse Erich Honecker auch darauf, die Direktbeziehungen zwischen Betrieben und Kombinat der DDR und der UdSSR zu entwickeln. In ihrer Führungstätigkeit nimmt die Parteileitung des Gelenkwellenwerkes darauf Einfluß, daß die Genossen bei ihrem Wirken in der DSF immer wieder auch die sich für jeden Werktätigen ergebende Verantwortung dafür deutlich machen. Der VEB Sachsenring Automobilwerke besitzt Direktbeziehungen mit der Industrievereinigung AvtoSAS Saporoshe. Die im Juli 1987 erfolgte Aufnahme der Serienproduktion von Gleichlaufgelenkwellen für den neuen frontgetriebenen Saporoshez ist Bestandteil dieser Direktbeziehungen und unterstreicht unsere Verantwortung für den sowjetischen Automobilbau. Der DSF-Bereichszirkel zum Studium sowjetischer Erfahrungen und die Mitglieder des Jugendobjektes zur Vorbereitung der Produktion dieser Gelenkwellen haben bisher unter Führung des dazu gebildeten Parteiaktivs alles getan, damit unsere Verpflichtungen erfüllt werden. Alle Termine wurden eingehalten.

Inzwischen sind die ersten Kisten Gelenkwellen für den Saporoshez auf dem Weg ins Freundesland. Die Kollegen im sowjetischen Betrieb werden darin die Abrechnung der Verpflichtungen der DSF-Abteilungsgruppe zum 70. Jahrestag des Roten Oktober vorfinden.

Im November 1987 findet die DSF-Jahreshauptversammlung und die Wahl des Vorstandes statt. Ganz sicher gehen davon neue Verpflichtungen in Vorbereitung des 13. Kongresses der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft aus.

Hans-Ludwig Wenke

Sekretär der Grundorganisation Gelenkwellenwerk
im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau

Neu im Verlag für Agitations und Anschauungsmittel

und seine Verdienste um die Gründung des Sowjetstaates gewürdigt.

Formate: P 1, P 2, P 3; Bestell-Nr. 171 056 7; Preis pro Satz: 1,50 M (Abonnement)

2 Haftetiketten

Mit dem Zitat „... es ist das Bewußtsein der Massen, das den Staat stark macht“ und einer Porträtendarstellung Lenins wird der Begründer des Sowjetstaates und Führer der Oktoberrevolution gewürdigt.

Bestell-Nr. 171 178 7; Preis: 1,- M

Bogenwandzeitung: „MIR -

Frieden im Kosmos und auf der Erde“

Die Bogenwandzeitung hebt mit der Würdigung wissenschaftlicher Höchstleistungen die kontinuierliche Friedenspolitik seit dem „Dekret über den Frieden“ hervor. Die interessante grafische Darstellung sowjetischer Raumflugkörper - vom Sputnik bis zur Orbitalstation MIR - verleiht ihr den Charakter eines Posters.

Format: P1 (Kunstdruck); Bestell-Nr. 171 329 7; Preis: 1,55 M

Agitationsblock: „Roter Oktober - Weltenwende. 70. Jahres-

tag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“

Der Block enthält Ausschneidematerial für Wandzeitungen, das die Friedenspolitik der UdSSR, ihre Pionierrolle für den gesellschaftlichen Fortschritt und ihre aktuellen Leistungen als bedeutender Friedens- und Wirtschaftsfaktor darstellt. Gezeigt werden in Fotos und Texten Beispiele der neuen Qualität der Zusammenarbeit DDR-UdSSR in Wissenschaft, Technik, Produktion und auf anderen Gebieten. Format: P 3, 10 Blatt; Bestell-Nr. 171 312 7; Preis: 3,20 M